

Wieser sagte `Nein`, weil der Schiedsrichter sich entschuldigt hat.

Linienrichter wollte Sprache Deutsch

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 4. August 2025)

„Beim Fußballspiel in der Kärntner Liga zwischen dem SAK und Atus aus Ferlach/ Boreovlje hat am Freitag ein „Sprachfoul“ für Aufregung gesorgt: Der Tormanntrainer des SAK erhielt eine Gelbe Karte, weil er mit einem Gegenspieler slowenisch gesprochen hatte. Erst eine Entschuldigung in der Halbzeit sorgte für Beruhigung.

In welcher Sprache sich Spieler und Trainer am Fußballplatz unterhalten, sollte eigentlich keine Rolle spielen. Doch beim Spiel zwischen dem Slowenischen Athletikklub /Slovenski atletski klub (SAK) und Atus Ferlach am SAK-Platz in Klagenfurt/ Celovec bemerkte der Linienrichter, wie der Tormanntrainer des SAK und ein slowenischer Spieler von Ferlach/ Borovlje in ihrer Muttersprache redeten.

Der Linienrichter ermahnte den SAK-Trainer, es solle Deutsch gesprochen werden, erklärt SAK-Präsident Marko Wieser. „Der Linienrichter ist zum Janko gelaufen und hat ihn ermahnt, da wird Deutsch gesprochen. Janko hat das natürlich nicht akzeptiert, hat mit dem gegnerischen Spieler weiter Slowenisch geredet, bis daraufhin der Linienrichter den Schiedsrichter herbeigezogen hat, ihm das erklärt hat und Janko hat daraufhin die gelbe Karte bekommen.“

Eine wirkliche Erklärung für das Verhalten des aus Deutschland stammenden Linienrichters hat Marko Wieser nicht. Vielleicht wusste er nicht, dass Kärnten zweisprachig ist, sagt der SAK-Präsident.

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 11. August 2025)

„Die umstrittene Gelbe Karte gegen einen Trainer des SAK beim Spiel der Kärntner Liga gegen Ferlach/ Borovlje wird vom Fußballverband nicht zurückgenommen. Der Trainer habe gegenüber einem Gegenspieler unsportlich gehandelt.“

Warum hat der ORF nichts berichtet?

(aus Novice, Klagenfurt,;_Nr.31, S.3, 8.8. 2025_Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(Der SAK mokierte sich darüber, dass der Redakteur der slowenischen Sendung im ORF Aleksander Mak darüber nichts berichtete. Mak wiederum bemerkte, dass er deshalb darüber im slowenischen TV des ORF nichts sendete, weil der Obmann des SAK Marko Wieser dies offensichtlich nicht wünschte. A.d.Ü.)

„(...) Mak stellt klar: `Mitten in der zweiten Halbzeit habe ich den Obmann M. Wieser gefragt, ob der Klub auf die Aussagen des Linienrichters reagieren wird. Wieser sagte `Nein`, weil der Schiedsrichter sich entschuldigt hat. ´“

(Mak sei davon ausgegangen, dass der Klub die Entschuldigung angenommen habe, und er, Mak, deshalb, obwohl er es zuerst beabsichtigt habe, darüber nichts berichtete. A.d.Ü.)

Mak: „Ich habe aus diesem Fehler sehr viel gelernt, in Zukunft wird es nicht genug sein, wenn ich nur den Obmann des Klubs frage, ich werde auch den Generalsekretär fragen müssen.“